

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 7 (1728)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi M. DCC. XXVIII.
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371088>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allmanach auf das Jahr nach der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi. M. DCC. XXVIII.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5677. Von der allgemeinen Sünd-Flut 4021. Von Erfindung des Julianischen Calenders 1763. Von Einführung des Neuen Gregorianischen 146. Von Anfang des Neuen Evangelischen/ oder Regenspurgischen 28. Jahr. Die Guldene Zahl nach allen dreyen Calenderen ist 19. Der Sonnen-Zirkel 1. Der Römer Zins-Zahl 6. Die Epacten nach dem Alten Calender 29. Nach dem Neuen 18. Der Sonntags Buchstaben nach dem Alten Calender ist **G.** und **S.** Nach denen Neuen **D.** und **E.** Zwischen Weyhnachten und Hrn. Fasnacht nach dem Alten 9. Wochen und 6. Tag. Nach denen Neuen 6. Wochen und 3. Tag. Alte Oftern den 21. April. Die Neuen Oftern fallen zusammen den 28. Merz. Also 5. Wochen Unterschied. Ist ein Schalt-Jahr von 366. Tagen.

Erklärung der Zeichen so in diesem Calender gebraucht werden:

Der Neu-Mond		Vor der ☉ her Occiden	Witterung.	
Erst Viertel		Vorsichgehend	Wärm	
Der Voll-Mond		Hintersichgehend	Regen	
Letztes Viertel		Retoa.	Donner	
Monds Aufsteigen		Aekneyen mit Brand	Wind	
Monds Absteigen		Kinder entwehnen	Schnee	
Stund vor Mittag		Ukern/Wisten	Die siben Planeten.	
Stund nach Mittag		Holtzfällen	Saturnus	
Gerad am Mittag		Die zwölff himälische Zeichen.	Jupiter	
Gut schrepffen/ baden		Wider	Mars	
Gut Uderlassen		Stier	Sonn	
Mittelmässig Uderlassen		Zwilling	Die Aspeceten,	
Pflancken / Säen		Krebs	Zusammenkunfft.	
Urkneyen ins gemein		Löw	Gegenschein	
Gut Kinder entwehnen		Jungfrau	Gedritter Schein	
Gesechster Schein		Waag	Gevierter Schein	
Gut Haar Abschneiden		Scorpion	Gesechster Schein	
Erd nahe	Perig.	Schüs	Drachen-Haupt	
Erdfehrnung	Apog	Steinbock	Drachen-Schwanz	
Hinter der ☉ her Orien.		Wassermann	Sonn in 12. Zeichen.	
		Fisch	Minuten	
			U	

Feuer hat 31. Tag.

von dem Weizen mag was unrein / mit Gewalt gesündert werden /
Wirf von dir den Roth der Erden / und behalte Gott allein.

Das Neu-Jahr geht mit Sonnenschein ein. Den 8. ist das erste Viertel / mit Nebel und Sonnenschein / bald darauf aber Winde Schnee und Regen.

Den 15. ist der Vollmond / Regen / Wind und Schnee. Gestöber halten die Oberhand.

Den 15. komt das letzte Viertel / hat neben neblichten Sonnen / Tagen weis / Wind und Schnee Gestöber.

Den 30. ist der Neumond / kalte wind

NB. Die Jahrmärkte in diesem Calender sind in jedem Monat allezeit nach dem A. D. E. eingerichtet. Wo bisweilen A. E. steht / bedeutet es den Alten Calender. Item bedeutet / v. vor t. tag / und n. nach.	Ja. Ja.	St. m.	
Jahrmärkte des Feuers.	8	33	1
Uzheim auf Anthoni.	8	35	2
Arburg am letzten Mitw.	8	37	3
Bern junf. n. dem X. t. ist ein grosser Viehmarkt.	8	39	4
Briet in Wallis auf Auton.	8	41	5
Lassel auf H. 3. König.	8	43	6
Thur auf Thomas / A. E.	8	45	7
Eugen donst. v. Liechtmes.	8	47	8
Engern donst. v. Liechtmes.	8	49	9
Fischbach auf H. 3. König.	8	51	10
Freyburg in Nechtland den abend vor 3. König tag	8	53	11
Freystatt am 25.	8	57	12
Klingnau / am 7.	9	59	13
Leipzig am Neu-Jahr	9	2	14
Eiechfall am 1. mitw. n. 20. t.	9	4	15
Lohr auf H. 3. König.	9	7	16
Encern am 11.	9	10	17
Maslmuster am 11.	9	12	18
Meyenburg / am 25.	9	14	19
Milben mittw. vor XX tag.	9	17	20
Neu-Breysach auf Autohn	9	20	21
Nerdlingen 14. t. n. neu jar.	9	23	22
Neterlingen am 1. mitwod	9	26	23
Rapperschwil mitwoch vor Liechtmes	9	29	24
Rheinfelden donst. v. Liech	9	3	25
Schürffen im Entlibuch donst. nachm. Neu-Jahr	9	35	26
Seckingen am XX. tag.	9	38	27
Scmpach am am 2.	9	41	28
Stühlingen auf H. 3. König.	9	44	29
Sursee / mont. n. 3. König tag	9	47	30
Udersfen am letzten mitw	9	51	31
Winterthur donst. v. Lichtm			
Zofingen auf H. 3. König.			

Von dem unterirdischen Feuer / wie auch von den daher entstehenden Feuer. Speyenden Bergen.

Es hat der allmächtige Schöpfer an der Veste des Himmels zwey grosse Lichter geordnet / die Sonne und den Mond; Die Sonne zwar aus einer feurigen Substanz / den Mond aber aus einer wässerigen: Damit die allzukräftige Strahlen der Sonnen durch den feuchten Ausfluß des Monds gemäßiget werden. und es also auf der Erd Kugel keinem Geschöpfe an seinem gehörigen Ursprung und Anfanger mangle. Welche Hülfmittel der Natur so nöthig waren / daß / wann nur eines fehlte / die Welt vergehen müßte. Ob aber nun gleichgedachte Welt Lichter auf der äussersten Fläche der Erd Kugel ihre Wirkung genugsam erwiesen;

So können sie doch keines Wegs mit ihren Strahlen mitte in die Erd Kugel eintringen / weilen ihre Kräfte darinn sie würcken ihre gewisse Schrancken hat / ausser welchen sie keine Kraft erweisen. Deswegen hat es dem grossen Werkmeister gefallen / (damit die grosse Werk Kammer des innersten Erd Bodens vor Frost nicht erstarre / und sodann die Natur in Zeugung der Mineralien unkräftig bleibe) ein absonderliches Feuer und Wasser in den innersten Abgrund der Erden hinein zusencken / die da gleichsam eine unterirdische Sonne

Horn. hat 29. Tag. Wer sich jetzt zum 3 uer thut / kan den Leib vor Frost erhalten. Ei 3r Tesu li bes Blut / sol die Seele nicht erkalten.

neben Sonnenschein / zuletzt aber wollen sich Schnee. Gestöber zeigen.

Den 7. ist das erste Viertel / mit Schnee. Wind und Regen / bald auch Sonnenschein.

Den 14. kommt der Vollmond / mit einermonds. Finsternuß / ziehlet auf vermischte Tage mit Regen Wind und warmem Sonnen. Schein.

Den 20. ist das letzte Viertel / ziehlet auf windig vermischte Tage mit Sonnenschein.

Den 28. kommt der Neumond / mit einer

Sonne und Mond seyn / und durch deren Wirkung aller Samen der Natur zu solcher Zahl und Veränderung / (wie wir solches theils mitten in der Tiefe der Erden / theils auf der Fläche / mit Verwunderung ansehen /) fortgeplanket / und befördert werden solte. Das Feuer unter der Erden aber wird bewisen / (wiewol es schon vor einem Jahr unter dem Merck geschehen) auß denen Feuer. speyenden Bergen / dergleichen der Berg Aetna in Sicilien / der Vesuvius in Italien / der Hecla in Island / und viel andere anderer Orthen seyn: Das wie sich das Wasser unter der Erden durch gewisse Brunnen hervor thut; also erweist sich auch das unterirdische Feuer durch allerhand Feuer speyende Berge. 2) Durch die

Jahrmart im Hornung.
Irau. letzten mitwoch.
Irburg/mitw. v. pet. sultey.
Dontsden auf matthias.
Borm letzten jinstag.
Dreingarten auf Aschern.
Brugg/den 2. jinstag.
Bruntent auf fastnacht.
Bällach auf Matthias.
Chur paul bekehrung A. C.
Delsperg 1. tag nach Agatha
Dengen auf Lichtmes.
Dissenhofen mont. u. Lichtm
Eudingen uf matthias.
Eugen die 3. ersten donstag
nach fastnacht.
Etzisweil auf Lichtmes; a;
bend und pet. sulteyer.
Gelhausen auf lichtmes.
Genff den 23. tag.
Hauptwil im T. mst. n. licht
Herisau auf lichtmes.
Jlanz in Bündten den ers
ten jinstag A. C.
Joachimschal / den ersten
sonntag nach lichtmes.
Langnau den letzten mitw.
Lauffen auf Valentin.
Leuzburg / donst. vor fastna.
Loele hält alle montag im
Feuner / Hornung/merz
und Aprilen einen Kob.
markt.
Luzern 8. tag vor fastnacht.
Münster im E. donst. v. fastn
Pfefficon 8. t. nach lichtmes
Ruffach uf Valentis.
Schaffhausen / jinst. u. invo.
Sonders in Wallis / den 19.
Thann auf matthias.
Thun samst. vor invocavit.
Wallenburg uf Valentiu.
Willisburg / letzten donstag.
Willisau mont. v. Tribolin.
Zweyimmen den 1. mitw.
und 26. Hornung.

Ca. Lk.	St. m.	W
9	54	1
9	58	2
10	23	3
10	64	4
10	95	5
10	126	6
10	157	7
10	188	8
10	219	9
10	2410	10
10	2711	11
10	3112	12
10	3413	13
10	3714	14
10	4115	15
10	4416	16
10	4717	17
10	5118	18
10	5419	19
10	5720	20
11	121	21
11	422	22
11	823	23
11	1224	24
11	1625	25
11	1926	26
11	2327	27
11	2628	28
11	2929	29

warmen Bäder / daß wann ein Wasser. Gang unter der Erden dem unter irdischen Feuer nahe ist / sich dasselbe erwärme / und also warm hervor quillet. 3) Durch solche Orter / welche wegen der schwefelichten Materien einen Rauch von sich stossen / oder wohl gar glimmen / dergleichen Orter Italien viel hat. 4) Durch die Zeugnisse derer / so in den Bergwercken arbeiten / welche versichern / daß / je tieffer man in die Erden hinein grabe / jemehr spühre man eine beschwerliche Hitze. Dasselbe nun / ist in sein grosses Behalter eingetheilet / und hat seine mannigfaltige Gänge durch die Erde.

III. Monat	MARTIUS. Alter Merk.	La J. gr.	Münchs-Erscheinung und mutmaßliche Witterung.	MARTIUS. Neu Merk.
Freitag	1 Albinus	10	☿ ☽ * ♀ Apog schön	12 Georgius
Samst	2 Simplicius	22	☿ ☽ * ♀ ner Oschein	13 Desiderius
9. Sonne	Blindē am Weg	L. 18.	☉ Aufg. 6. 10. Untg. 5. 50.	Ev. Joh. 8.
Mont.	3 Hin. Bas. R.	4	☿ welcher den 5. neben Δ ♀	14 Eud. Zach.
Dienst.	4 Adrianus	16	☽ geht nach 11. 1. ort über	15 Mathildis
Mittw.	5 Eusebius	28	* ♀ ☉ Dschah an dem S	16 Herebertus
Donst.	6 Afchem. Tribol.	10	Eiebingelirn * ♀ fein	17 Gertrud
Freitag	7 Perpetua	23	☽ 10. 48. n. Δ ♀ Δ ♀ Wet.	18 Eduardus
Samst	8 Whilemon	6	☾ ♀ ☽ Tag und Nacht * ♀	19 Josephus
	9 40. Ritter	16	☾ ♀ ☽ gleich. ☐ ♀ ☉ sch.	20 Emanuel
10. Sonne	Christi Versuch	M 4.	☉ Aufg. 5. 58. Untg. 6. 2.	Ev. Matt. 21.
Mont	10 Jov. Alexan	3	☿ ☽ Krühlings * ♀ ☽ zu	21 E Palm. B.
Dienst	11 Sophron	17	☽ ♀ anfang ☽ schnee	22 Claudius
Mittw.	12 Gregorius	1	☽ nebe Dgeht Morg. ☐ ♀ u.	23 Serapion
Donst.	13 Desider. Fron.	16	☿ nach 5. unter ☽ ☽	24 Pigmenius
Freitag	14 Zacharias	2	☽ 5. 25. n. * ♀ Δ ♀ geneigt	25 Gr. d. M. B.
Samst	15 Mathildus	17	☐ ♀ ☽ ☽ ☽ D Verig ☐	26 Charfr. Lud.
	16 Herebertus	2	☐ ♀ ☽ ☽ * ♀ Δ ♀ ver.	27 Rupertus
11. Sonne	Canane. Weibl.	M 15	☉ Aufg. 5. 47. Untg. 6. 13.	Ev. Marc. 16
Mont.	17 Rem. Gerud	17	☐ ♀ ☽ misses Wetter/	28 E Ostert. P.
Dienst	18 Gabriel	2	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Regen	29 Mont. E. ☽
Mittw.	19 Josephus	16	* ♀ Δ ☉ und Wind/	30 Dienst. Gu. t
Donst.	20 Emanuel	29	Δ ♀ * ♀ Δ ♀ feuchte	31 Balbina
Freitag	21 Anbruch des Tags/	3. Uhr	48. min. Abschied 8. u. 12. min.	Neu April.
Samst	22 Benedict	12	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Winde/es	1 Hugo
	23 Claudius	25	☽ ☽ Δ ♀ ☐ ♀ ist schön u.	2 Abundus
	24 Serapion	7	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ in ☽ warm/	3 Benatus
12. Sonne	Stum. Mensch.	L. 11.	☉ Aufg. 5. 34. Untg. 6. 26.	Ev. Joh. 20.
Mont.	24 J. Oult Nigm.	19	☐ ♀ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Unbe.	4 E Quast. Am
Dienst.	25 Maria Vert.	1	* ♀ ☽ ☽ der sch Morgst	5 Martialis
Mittw.	26 Ludgerus	13	nicht weiter Dacht um stan.	6 Treneus
Donst.	27 Rupertus	25	4. 1. ort auf. ☽ ☽ ☽ ☽ dige	7 Celestinus
Freitag	28 Priscus	7	☽ ☽ * ♀ ☽ Apog. Osch.	8 Mar. in Eg.
Samst	29 Eustachius	19	☽ 2. 42. n. ☽ ☽ * ♀ ☽ ☽	9 Sibylla
	30 Guidon	1	☽ ☽ ☽ Δ ♀ Regen und	10 Ezechiel
13. Sonne	Jes. ip. 500. M.	J. 6.	☉ Aufg. 5. 22. Untg. 6. 38.	Ev. Joh. 10.
	31 Mar. Balbina	23	☽ ☽ ☽ Decid. * ♀ Wind	11 E Wif. 2 N.

Merk/ hat 31. Z. Der Weinstock wird zuvor verlegt/ wann er soll voller Früchte seyn; Wenn dich die buß in thranen setz, so stellt die Glaubens Frucht sich ein.

unsichtbaren Sonnen Finsternuß / halt auf feuchte Tage / neben warmen Sonnen Tage.

Den 7. ist das erste Viertel / kommt bald mit kalten Winden und Schnee.

Den 14 ist der Bollmond / hat neben Sonnen Schein meist Wind und Regen.

Den 21. ist das letzte Viertel / scheint Sonnen Schein zu haben / welche aber nicht beständig / dann es will sich eine dunckele Regen Wolcke zeigen.

Den 29. ist der Neumond / Winde und

Kugel hin / bis zum äussersten Rand der selben. Solches wird unterhalten durch einen reichen Vorrath von allerhand brennenden Sachen / als Schwefel / Harz / Stein Kohlen / Salpeter und unzählig vielen anderen Dingen / und wird angeblasen von den unter irdischen Winden / welche entstehen / von denen grossen Wasser Strömen in der Erd Kugel ; Dann mitten in derselben ist sowohl Wasser / als Feuer / welches kühet / damit nicht alles verbrenne. Dahero kommt es / daß die brennende Berge oftmahls grosse Klain / Steine / Aschen und anders in grosser Menge auswerffen / und stät rauchen ; dann solche brennende Berge sind nichts anders / als Camin / oder Rauchlöcher / der unter irdischen Feuer Ofen / welche durch den Fall der unter irdischen Ströme einen starcken Wind bekommen / und angehiget

werden / daß sie mit solchen Donneren / Erschütteren und Brennen / oftmahlen herausbrechen / eben wie ein Schmidt / vermittelst des Blas Balges / und Besprengung des Wassers gewaltig erhizen kan. Oftmahlen geschieht es / daß das Feuer unter der Erden von dem Wasser überschwemmet wird / und eine Zeit an dem Brennen verhindert werde / oder / daß die brennende Materien mit einander aufgezehret sind / alsdann siehet man auch diesen oder jenen Berg eine Zeit lang nicht mehr brennen / bis sich die brennende Materie wieder versamlet / da fanget das alte Dampf Loch auch

Jahrmärkte im Metzgen.	Ca. Jā.	St. m.	W.
Warberg / den 29. diß.			
Aelen / den 8. diß Monats.			
St. Rubin den 2.			
Badenweiler 18.	11	33	1
Bergerach / am 14.	11	36	2
Viel / am 2.	11	40	3
Boken / uf Mittfasten.	11	44	4
Bressach / zinst. nach Lätare.	11	47	5
Burgdorff den 1. Mitwoch.	11	50	6
Candel / auf Georgi.	11	53	7
Colmar an Fronfasten	11	56	8
Coppet / den letzten mitwoch.	12	09	
Darmstadt / uf Mar. verkün.	12	4	10
Gaillard / den 21.	12	7	11
Gäß / mont. u. Matthi. A. C.	12	10	12
Horgen / den 1. Donstag.	12	13	13
Huttryl / 2ten Mitwoch.	12	16	14
Ilanz / 1ten Zinstag. A. C.	12	20	15
Kyburg / am 22.	12	24	16
Loele / den 10.	12	27	17
Edrach / im Wisenthal / 1.	12	31	18
Milden / den 2. mitwoch.	12	34	19
Mollburg / auf Mittfasten.	12	37	20
Motier / Travers / 15.	12	41	21
Münster im Greg. Thal. 12	12	44	22
Murten / Mittm. u. Juvoc.	12	48	23
Neu-Bressach / auf Joseph	12	52	24
Neuenburg am Rheiu / und	12	56	25
Neustadt im Schwarzwald	12	59	26
auf Mittfasten.	13	3	27
Detikon / donst. nach Oculi.	13	6	28
Regensperg / auf Gregori.	13	9	29
Reichensee / uf Gertrud.	13	13	30
Rötschmund / 3. mitwoch.	13	16	31
Sanen / frentag vor palmta.			
Schlerstätt / uf mittfasten.			
Schweiz / uf Gertrud.			
Seckingen / uf Fridolinus			
Signau / donst nach Joseph			
Solothurn / zinst. u. mitfast.			
Stüblingen uf Mittfasten			
Sursee / uf Fridolinus.			
Verrieres / den 21.			
Wilmergen den 21.			
Unterseen / den 1. donstag.			

IV. Monat	APRILIS. Alter April.	Da. 3 gr.	Himmels-Erscheinung und mutmaßliche Witterung.	APRILIS. Neun April.
Mont.	1 Hugo	14	☐ ♀ ☐ ♂ Unbeständig	12 Julius P.
Dinst.	2 Abundus	7	☿ nebe ☽ geht Abend April-	13 Egesippus
Mittw.	3 Venatius	19	* ☽ ☉ um 10. unter. len	14 Tiburtius
Donst.	4 Martialis	2	☾ + ☿ ☿ * ☿ Wet Reife	15 Olimpia
Freitag	5 Ambrosius	15	☿ ☿ ☿ ☐ ♀ Gefahr/	16 Daniel
Samst	6 Mathildus	28	☾ 10. 25. v. * ☿ Δ ♀ Son-	17 Rudolphus
14. Sonnt	Steinig. Christi	8.	☉ Aufg. 5. 11. Untg. 6. 49.	Ev. Joh. 16.
7 ♁ Judic.	Gren.	12	☿ ☿ Δ ♀ ☿ nen. Schein/	18 ♁ Sub. Ulm.
Mont.	8 Mar in Eg.	26	☉ ☿ 10 23. n. ☿ nebe ☽ ☿ ☿	19 Wernerus
Dienst.	9 Sibilla	10	Δ ☽ ☉ ☽ ☿ vermehrte	20 Hermannus
Mittw.	10 Ezhiel	15	☿ ☿ ☿ Δ ♀ ☿ ♀ Tage/	21 Anselmus
Donst.	11 Leo P.	10	☿ ☿ ☿ ♀ in ☿ ☽ Berig	22 Cajus
Freitag	12 Julius P.	25	☿ ut Morgens zu sehe ☉	23 Georg
Samst	13 Egesippus	10	☉ 1. u. 53. m. v. ☿ Dir. schein/	24 Albertus
15. Sonnt	Einritt Christi/	M 21	☉ Aufg. 5. 0. Untg. 7. 0.	Ev. Joh. 16.
14 ♁ Palm	Eibur.	25	geht nach 4. auf. ☐ ♀ feucht	25 ♁ Cat. Mary
Mont.	15 Olimpia	10	* ☿ ♀ ☿ ☿ Δ ♀ Wetter	26 Anacletus
Dienst.	16 Daniel	24	* ☿ Δ ♂ ☐ ♀ schöne	27 Anastasius
Mittw.	17 Rudolph	8	☾ ☿ Δ ☉ ♀ ☽ Mor. frucht.	28 Vitalis
Donst.	18 Gründ. Ulman	21	☿ ☿ ☐ ♀ genst. geht ü bare	29 Peter. M.
Freitag	19 Charfr. Bern.	4	☿ ☿ ☿ 4. auf. Δ ♀ Tage	30 Quirinus
♁	Anbruch des Tags/	2. Uhr	39. min. Abscheid 9. u. 21. m.	Neu Mey.
Samst	20 Hermannus	16	☉ 1. 44 v. * ☿ Eohenschein/	1 Phil. Jac. †
16. Sonnt	Auferst. Christi/	M 16	☉ Aufg. 4. 49. Untg. 7. 11.	Ev. Joh. 16.
21 ♁ Ostert.	Ansel.	28	☿ sehr nahe bey ☉ ☐ ♀ ☿	2 ♁ Rog. 13.
Mont.	22 Montag Cajus	10	☿ ☿ ☿ ☉ * ☉ frische	3 ♁ Erhn. Br. †
Dienst.	23 Dienst. Georg	22	☿ ☿ ☿ ☉ ☉ Nächte/ schöne	4 Monica
Mittw.	24 Albertus	4	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ * ☿ Tage	5 Gotthard
Donst.	25 Marr	15	darnach ☿ nebe ☉ ☽ Ap.	6 Auffahrt Jo.
Freitag	26 Anacletus	27	sind gut sehen/ * ☿ ☉ schein	7 Stanislaus
Samst	27 Anastasius	9	☿ geht Nachts nach 2. unter/	8 Mich. Ersch.
17. Sonnt	Jes. bey. v. Thür	F. 20	☉ Aufg. 4. 39. Untg. 7. 21.	Ev. Joh. 15.
28 ♁ Qua.	Vitalis	22	☉ 6. u. 0. m. v. ☐ ♀ noch mehr	9 ♁ Crav. Be.
Mont.	29 Peter M.	4	☿ nebe ☽ geht 8. 53 ☉	10 Gordianus
Dinst.	30 Quirinus	17	unter. wird bald unsich. schein	11 Luifa



Apr. hat 30. Tag. Das Erdreich wird vom Pflug verkehret / u. dan ist es zur Saat bereit /
 Wirst du durchs Creus recht umgekehret / so schickst du dich zur Seligkeit.

Regen neben kalten Winden / mit Sonnen-Schein / wollen sich zeigen.

Den 6. kommt das erste Viertel / warme und fruchtbare Frühlings-Lage (mit Donner- Wolcken) wollen sich zeigen.

Den 13. kommt der Vollmond / die Winde sind wider kälter / vermist mit Sonnen-Schein.

Den 20. ist das letzte Viertel / scheint eine feine und trockene Zeit zu seyn / wann die Reifen nichts schaden.

Den 28. kommt der Neumond / scheint

von neuem an wieder Flammen auszustossen. Oftermahlen geschiehet es auch / daß daß Feuer seinen gewöhnlichen Gang unter der Erden durch ein Erd-Beben / Erdbruch / oder beständige Plutt / gehemmet und verschlossen wird / welches dann an einem andern Ort wieder herfürbricht / wie dann die Insel St. Michael Anno 1638 ein erbärmliches Zeugnuß hinterlassen / solchergestalt wird es dem unter-irdischen Feuer nimmermehr an Nahrung fehlen / zumahlen wann man betrachtet / daß die aus denen brennenden Bergen geworffene Asche / wann sie mit dem Wasser vermischet / alsobald wieder durch die Lust-Löcher in die Erden ringet / und dem Feuer neue Materie zum Brand verschaffet ; Sonsten wäre es kein Wunder / wann in Ermanglung derselben / alle brennende Berge / ja die ganze Erd-Kugel zu Pulver in so langer Zeit verbrant wären.

Was kan aber das unter-irdische Feuer mehr anblasen / als der von Gott sonderbar angeordnete Ab- und Zu Fluß des Meers? Dieser Strom bringet allemahl ein Wind mit sich / der sich an den Ufer-Höhlen / oder in den Abgrund des Meers zur Erden hineinsencket / und daselbst grossen Gewalt verübet. Was nun die Feuer speyende Berge betrifft : So sind derselben etliche / von welchen die bekanntesten / der Vesuvius / Aethna und Hecla : Bwahr sind derselben noch viel ; dann etwa 40. Teutsche Meilen von besagtem Aethna / sind die Arrolischen Inseln entlegen / welche vor Zeiten alle ihre Feuer-speyende Berge gehabt ; Die

Jahrmärkte im April.		
	La. d.	St. m.
Meien / den 3. Frentag.		
Altenheim am Rhein / Sonntag nach Georgi.		
Baden im Erg. auf Georgi.	13	18
Bern / Zinsstag nach Quasi.	13	22
Bremsarten / a-ostern mitw.		
Dellberg / auf Georgi.	13	25
Dengen auf Georgi.	13	28
Diengen / mont. nach Quasi.	13	32
Dinkelpiel / auf Georgi.	13	35
Eglisau auf Georgi.	13	38
Eriourt den 23.	13	41
Frankfurt mont. n. Qua.	13	43
Frankenthal den 3.	13	46
Gelhausen 14. tag n. ostern.	13	49
Gransau zinst. nach Quasim.	13	52
Herisau auf georgi.	13	55
Hisingen / oster. monta.	13	58
Langnau den letzten mitwo.	13	61
Lausanna donst. n. quasimo.	13	64
Lauffenburg am osterzinst.	13	67
Leipzig auf Jubilate.	13	70
Liechtensteg mont. n. quasim.	14	3
Lucern am osterzinstag.	14	7
Meyenfeld mont. n. georgi.	14	10
Mühlhausen am osterzinst.	14	14
Neuburg am Rh. auf georgi.	14	17
Neustate am Bi. see uf geor.	14	20
Orben mont. nach quasimo.	14	23
Peterlingen donst. n. ostern.	14	26
Rapperwühl / Ostermittwo.	14	29
Rheinfelden letzten donsta.	14	31
Reineg im Rh. mitw. n. geo.	14	34
Rothenyl auf georgi.	14	37
Solothurn am osterzinstag.	14	40
Stühlingen auff georgi.	14	43
Stein am Rh. mitw. n. geor.	14	46
Steckborn letzten donstas.	14	49
Surse montag nach georgi.	14	52
Thänningen auf georgi.	14	55
Tübingen auf georgi.	14	58
Uwis zinstag nach georgi.	14	61
Ury donstas vor ostern.	14	64
Wolim Turgeu uf georgi.	14	67
Zoffingen am osterzinstag.	14	70

May hat 31. Tag. Wie lieblich siehet der Garten / jetzt mit Blumen ausgeschmückt /
 Wer das Parade s erblickt / hat weit mehr noch zu erwarten.

Donner- Wolken zu haben / mit frischen
 Winden und Regen.

Den 5. ist das erste Viertel / gefährliche
 Witterung / neben starcken Winden
 und Regen.

Den 12 kommt der Vollmond / Win-
 de und fruchtbare Meyen; Regen sind zu
 hoffen.

Den 19. an welchem Tage das letzte
 Viertel / wollen sich sehr gefährliche und
 hitzige Donner- Wolken zeigen / neben
 Wind und Regen.

Den 27. ist der Neumond / ist eine ge-
 fährliche und sorgliche Zeit / auch Sturm
 und Regen.

Insul Strambnlo wirfft auch Feuer aus/
 Uscanus rauchet nur. Bey Vistosa sind
 etliche Feuer- Löcher / und bey Modena
 zwey.

Teutschland / Frankreich / und Spa-
 nien weiß zwar von solchen Bergen we-
 nig ; doch spühret man an einigen Schwe-
 fel- haffte Dämpfe) und was ihnen an sol-
 chen Bergen manglet / das hat die Natur
 mit warmen Bädern ersetzt. In Lapp-
 land sollen einige Feuer- Berge seyn. Und
 wer weiß von dem abscheulichen Heckel-
 Kind in Island nicht zu sagen / welcher zu
 Zeiten so gewaltig brummet und heulet/
 daß ihn die Einwohner für die Wohnung
 der Verdammten halten. Das kalte
 Grönland selbst / hat einen solchen Berg/
 der es erquicket. Schreiten wir in Asien/
 so finden sich an vielen Orten solche Berge.

Ormus eine kleine Insul / soll 7. Jahr ge-
 brandt haben / nnd man siehet noch einige
 Salzberge darin / so feurige Kuglen aus-
 werffen. In Persien sind ihrer gleichfalls viel / und der Berg Cophant in der Ba-
 crier Land / erschrecket einen der ihn ansiehet. In Medien bey dem sogenannten
 weissen Thurn / dringet das Feuer aus 15. Löcheren aus der Erden; Die ganze Tar-
 tareu

Jahrmärkt im Mayen.		La. Ld.	W.
	St. m.		
Mitkirch/mont. nach Ernd			
Mittsätten/1. mittwoch/A. E.			
Badenweiler/am 2.			
Biberach/Pfingst:mittwoch.	14	50	1
Bischweiler / auf P. Erfind.	14	53	2
Bremgarten/ Pfingst:mitw.	14	55	3
Brugg/mitw. n. P. Erfind.	14	57	4
Breybach / Pfingst:dienstag.	14	59	5
Chur/ den 1. May/ A. E.	14	59	5
Eölmär / Pfingst:mittwoch.	15	1	6
Frenburg in Neckst. P. Erf.	15	4	7
Gottlieben / den 1. Montag	15	7	8
Haslach/mont. n. Phil. Jac.	15	7	8
Hutmöl / den 1.	15	9	9
Itank in Wündten / den 1.	15	11	10
Dienstag / A. E.	15	13	11
Langenthal/Dienst. v. Auff.	15	15	12
Lauffenburg/ Pfingst:dienst.	15	17	13
Lauffen / auf Phil. Jac.	15	19	14
Langsburg / auf Phil. Jac.	15	21	15
Rechtstall / Pfingst:mittw.	15	23	16
Lindau / am 1. Samstag	15	25	17
Lucern/ am Pfingst: dienstag	15	26	18
Marthalen / den 1. Montag	15	28	19
Mellingen/ Pfingst:montag	15	29	20
Möden / den 3. mittwoch	15	30	21
Möskirch/auf Pfingst: dienst	15	31	22
Müllhausen/ Pfingst: dienst.	15	32	23
Murten / Pfingst: mittwoch	15	34	24
Rapperswyl/ Pfingst: mittw.	15	36	25
Schaffhausen/ Pfingst: dienst	15	38	26
Schwarzenburg/ 2. Doust.	15	39	27
Signau/ ersten Donnerstag	15	40	28
Solothurn/ dienst. n. P. Erf.	15	41	29
Staufen / auf Phil. Jac.	15	42	30
St. Gallen / Samstag nach	15	43	31
Auffart / A. E.			
Thun / den 2. Mittwoch			
Unterseen / den 4.			
Willingen / Philippi Jac.			
Waldshut/ Philipp. Jacob			
Wangen / 2. mittwoch			
Weil im T. dienst. n. phil. jac			
Wieslißpach / 2. Dienstag			
Willisau / 1. Tag n. P. Erf			
Winterthur/ Doust. v. Auff.			

VI. JUNIUS. D. Sa. Dittels, Erscheinung und Junius. Alter Brachm. B. gr. muthmaßliche Witterung. Neu Brachm.

Monat	1 Nicomedes	14	♁♂♀*♃*♄	Nach u.	12 Basilides
22. Sonnt.	H. Geist. Zeugn.	15	♁	Aufg. 4. 8. Untg. 7. 52.	Evang. Luc. 5
	2 S. Craud. Mar.	3	♂♂□♀	D. 8 gefahr	13 C. 4 Anthon.
Mont.	3 Erasmus	17	♂	neben den □♃	14 Ruffinus
Dinst.	4 Eduardus	1	♁. 20. Morg.	♁♂♀ Wet.	15 Titus
Mittw.	5 Bonifacius	15	♂♂♀ in ♁	D Perig. ter	16 Justinus
Donst.	6 Weibertus	24	♁♂♂♀	Donner und	17 Hortensius
Freitag	7 Robertus	14	□♂♁	Hagel / Wolcken /	18 Marcellus
Samst.	8 Medardus	28	□♂*♂	Widia /	19 Gebhardus

23. Sonnt.	H. Geist. Send	14	♁	Aufg. 4. 6. Untg. 7. 54.	Ev. Matth. 5.
	9 S. Vinsst. Col.	12	♂♂♂♀♂♀	Sonnen	20 C. 5 Silver.
Mont.	10 Mont. Onoph.	26	♁. 34. n. Gm	lang. Tag	21 Albanus
Dinst.	11 Dienst. Varna.	10	♂♂♂♂♂♂	Sonnens Anf. schein	22 10000. Nit.
Mittw.	12 Basilid. Bronf.	24	♂♂♂♂♂♂♂♂	♂♂♂♂♂♂♂♂	23 Basil. =
Donst.	13 Eliseus	7	♂♂♂♂♂♂♂♂	die zwen Morgē warm	24 Joh. Tauf. t
Freitag	14 Ruffinus	20	♂♂♂♂♂♂♂♂	sterne u. ♁ so	25 Eberhard
Samst.	15 Titus	2	♂♂♂♂♂♂♂♂	♂♂♂♂♂♂♂♂	26 Joh. Paul

24. Sonnt.	Vö. Widerach.	3.	♁	Aufg. 4. 7. Untg. 7. 53.	Ev. Matth. 8.
	16 S. Vinsst. Just.	15	♂♂♂♂♂♂♂♂	besamen geht Wetter	27 C. 7 Schläf
Mont.	17 Hortensia	27	♂♂♂♂♂♂♂♂	um 3. u. auf 8 ♂ Doh.	28 Leo P. =
Dinst.	18 Marcellus	8	♁. 10. u. 41. m. v.	*♂♀ Wol.	29 Pet. Paul =
Mittw.	19 Gebhardus	20	♂♂♂♂♂♂♂♂	♂♂♂♂♂♂♂♂	30 Paul Ged.
	Anbruch des Tage /	1 Uhr	2. m. Abscheid /	10. Uhr 58 m.	Neu Neumonat
Donst.	20 Silverus	2	♂♂♂♂♂♂♂♂	♂♂♂♂♂♂♂♂	1 Theobaldus
Freitag	21 Albanus	14	♁♂♂♀*♁	Donner und	2 Mar. Heims.
Samst.	22 10000. Ritter	26	□♂♂♂♂♂♂♂♂	Regen. Wetter	3 Cornelius

25. Sonnt.	Vö. Reich. Man.	16.	♁	Aufg. 4. 11. Untg. 7. 49	Ev. Matth. 7.
	23 S. Bassius	9	□♂♀	mehr Regen und	4 C. 7 Ulrichus
Mont.	24 Joh. Täufer	21	♀ in ♁	kommt neben □♂	5 Wendelin.
Dienst.	25 Eberhard	5	♂ den) ♂ in ♁	♂♂♂♂♂♂♂♂	6 Esajas
Mittw.	26 Abigail	18	♁. 5. u. 49. m. v.	*♂♂ vermist	7 Joachim
Donst.	27 7. Schläffer	2	*♂♂♂	Sonnen. Schein /	8 Kilian
Freitag	28 Leo Papst	15	♀ ist neben dem	gut ♂♂	9 Cyrillus
Samst.	29 Pet. Paul.	24	♂hen / ♂♂*♀	D. 8 warm	10 7. Brüder

26. Sonnt.	Gros. Abendm.	14.	♁	Aufg. 4. 15. Untg. 7. 45.	Ev. Luc. 16.
	30 S. Paul. Ged.	13	♂♂♂*♁	Wetter.	11 C. 8 Schug.



Brachm. hat. 30. Tag. Das Gras wird abgemeyt / so wird in kurzer Zeit / Der Tod sich an dich mache / o Mensch drum solt du wachen.

Den 4. ist das erste Viertel / Das un- lustige und gefährliche Wetter halt noch an / darneben gibt es Wind und Regen genug.

Den 10. ist der Vollmond / bringt schöne Sonnen Tage / worbey aber die Nächte frisch genug.

Den 18. ist das letzte Viertel / die feine Sommer Tage wollen sich meist in Donner / Wind und Regen verkehren.

Den 26. ist der Neumond / mit lieblichen Sommer Tagen.

taren weiß von solchen erschrocklichen Bergen genugsam zu sagen. Indostan / Thebet / Combodia und China haben derselben in Menge. In Saphon sind deren viele / derjenige so etwann 24. Meilen von Girando liget / brennet so gewaltig / daß das umliegende Land bey Nacht Zeiten weit und breit beleuchtet wird. Auf einer von denen um Japon liegenden (die sieben Schwöster genant) Insuln ist gleichfalls einer. Von denen Philippinischen / und denen unzählbaren Insulen des Archipelagi / St Lazari / ist keine welche nicht zu wenigsten einen habe / und durch das ausgebreitete Feuer des brennenden Bergs auf der Insul Java sind im Jahr 1586 bey 10000. Menschen verbrant worden. Der brennende Berg Timor / welcher An. 1638. durch ein starkes Erd-Beben samt der ganzen Insul versunken / hat man 80. Meilen weit auf der See sehen können. Der Berg Gonnapi in der Insul Banda thate ein gleiches in dem Jahr 1568. nach einem 17. Jährigen Brand / welcher soviel Stein-Aschen und schwefelichte Materie in die See hinaus warffe / daß dieselbe weit hinein zu brennen schiene / und durch welches eine unzählbare Menge Fische umkamen. Auf der Insul Sumatra ligt der statts stammende Berg Balatva. Man schreibet auch viel wonders von dem gewaltig brennenden Berg auf der Insul Ternata / und von

Jahrmärkte im Brachm.	La. Lā.	St. m.	W
Appenzell / mont. n. dreyfal.	15	44	1
Aubonne / letzten jinstag.	15	44	2
Bad enmpoler / mont. n. dreyf	15	45	3
Bendorf / auf Peter-Pauli.	15	46	4
Biel / auf Medard.	15	46	5
Bruntrut / mont. nach vitus	15	47	6
Büren / letzten Mittwoch.	15	47	7
Darmstatt / pfingstn. n. Joh.	15	48	8
Eger / auf Fronleichnam.	15	48	9
Ensisheim / auf Fronleichn.	15	48	10
Elzasjavern / mont. n. fronl.	15	48	11
Feldkirch / auf Johanni.	15	48	12
Gelhausen / sout. n. Johanni	15	47	13
Granse / den 26.	15	46	14
Herzogenbuchse / mitt. v. Jo	15	46	15
Landeren / mont. nach Dreyf.	15	45	16
la Garra / letzten jinstag.	15	44	17
Lichtensteg / mont. n. dreyf.	15	44	18
Loele / am 26.	15	43	19
Martenach in Wall. den 1.	15	42	20
Molsheim / auf Peter-Pauli	15	41	21
Morsée / auf Vitus.	15	40	22
Mümpelgard / samst. n. 3 fal	15	39	23
Neubreyrach / auf Johanni	15	38	24
Neustatt hint. Chillon den 2	15	37	25
Neustatt H. auf Johanni.	15	35	26
Newis / den 2.	15	34	27
Olten / mont. vor Johanni.	15	32	28
Vontarlin / den 25. Tag	15	31	29
Xavenspurg / auf Vitus.	15	30	30
Romainmotier / lest. donsi.			
Rothwyl / auf Johanni.			
Salez / auf Johanni.			
St. Claude / den 5.			
St. Julien / den 5.			
St. Imier / den 8.			
Schaffhausen / pfingstdienst.			
Schliengen / mont. n. Dreyf			
Strassburg / auf Johanni.			
Surse / auf Johann u. Paul			
Ulm / auf Vitus.			
Ulzen / auf Johanni.			
Weißbaden / auf Johanni.			
Zürich / 14. tag nach pfingst.			
Zurach / mont. nach Dreyf.			

Der Berg Gonnapi in der Insul Banda thate ein gleiches in dem Jahr 1568. nach einem 17. Jährigen Brand / welcher soviel Stein-Aschen und schwefelichte Materie in die See hinaus warffe / daß dieselbe weit hinein zu brennen schiene / und durch welches eine unzählbare Menge Fische umkamen. Auf der Insul Sumatra ligt der statts stammende Berg Balatva. Man schreibet auch viel wonders von dem gewaltig brennenden Berg auf der Insul Ternata / und von

Neum. hat 31. Tag. Die Bienen sammeln aus der Blüte/ des Honigs angenehmen Saft/ So saugt ein Christ aus Gottes Güte/ der Seele süßes Lebenskrafft.

Den 3. ist das erste Viertel/ hat meist Sonnen-Schein/ wann sich nicht gegen dem Ende Donner-Wolcken zeigen.
 Den 10. ist der Volmond/ meist dunkle und gefährliche Regen-Tage.
 Den 18. ist das letzte Viertel / gibt zwar auch Sonnen-Schein/ die Luft aber ist zimlich feucht und frisch.
 Den 25. ist der Neumond/ hat schöne und fruchtbare Sommer-Tage.

Jahrmärkte im Jul.		La. Jā.	St. m.
Altkirch / auf Jacobi			
Urau / am ersten mittwoch			
Mugspurg / auf Ulrich			
Beinfelden / auf Jacobi	15	29	1
Cronweissenburg / auf Jacob.	15	28	2
Durlach / auf Jacobi.	15	26	3
Elffel / auf Jacobi	15	24	4
Ferlingen / auf Ulrich.	15	22	5
Geiß / montag nach Jacobi	15	20	6
Haslach / mont. n. pet. paul.	15	18	7
Heidelberg / auf margretha	15	16	8
Herzogenbuchsee / r. mittw.	15	14	9
Hohenstein font. n. peter. p.	15	12	10
Jigweiler uf mar. magdal.	15	10	11
Jochimsthal auf margare.	15	8	12
Klang in Pindten / mittw.	15	6	13
nach Margaretha / N. C.	15	4	14
Landau / auf Margaretha	15	2	15
Langnau / mittw. n. Margar.	15		
Lohr / auf Jacobi	14	59	16
Mänzig / auf Jacobi	14	57	17
Memmingen / r. Tag n. Ulr.	14	55	18
Meyenburg / auf Ulrich	14	53	19
Milben / den 1. mittwoch	14	50	20
Münster im Bas. bist. 17.	14	48	21
Neustadt im Schw. auf iac.	14	46	22
Neuß / am 1. Donnerstag	14	43	23
Orben / auf Maria Magdal.	14	40	24
Pforzheim / auf Ulrich.	14	37	25
Reinigg im Rheinthal / mit-	14	34	26
woch nach Jacobi Kirchwey	14	31	27
St. Anneberg / auf Jacobi	14	28	28
St. Egli / auf Mar. Magd.	14	25	29
St. Hypolit / auf Jacobi	14	22	30
Seckingen / auf Jacobi	14	19	31
Sempach / auf Cyrillis			
Thann / auf Theobaldus			
Thanningen / auf mar. magd			
Überlingen / auf Ulrich			
Uderseen / am 1. mittwoch			
Wivis / dienstag n. mar. magd			
Wallenburg / auf mar. magd.			
Welsch-neuenburg / r. mittw.			
Willisau / auf Ulrich			
Worms / auf Theobaldus			
Würzburg / auf Kilian.			

den häufigen Feuer-Bergen auf Venen Inseln St. Maurizi / darunter einer ist / Thola genannt / welcher bey Nacht-Zeit die Hölle abbildet. Die Holländischen Schiffahrten zeugen gleichfalls von solchen Bergen / auf dem unbekanntten Süd-Land / und sonderheit in New Guinea. In Africa hat man derselben 8. angemercket / darvon zwey in Nieder-Mohren-Land. In Angola / Conga und Guinea 4. In Libien einer / in Abascena auch einer / ohne die Anzahl läre Dampf-Löcher so daselbst anzutreffen Das grosse Atlantische Meer ist voll unterirdisches Feuer. Die sogenannten Mores werffen vermittelst ihrer Bergan Ketts Feuer auß / und der hohe Berg Pico auf Canarien leuchtet auf solche Weis / gar weit in die See hinein.

Kommen wir nacher America / so finden sich unter dem Andischen grossen Gebirge allein 15. Feuer-Speyer / und das Südländ scheineth von diesen Bergen den Namen bekommen zu haben / weil man solche anjeko Terra del Fuego nennet. Peru hat ihrer 6. von unzugänglicher Höhe. Der Berg Bapaya im Land Carapa / flammet bey dem stilltesten Wetter. Im Norden America hat man 5. aufgezeichnet : Aber wer hat diese Theile der Welt / sonderlich America und Africa inwendig Land-werts hinein völlig beschauet? Ohne Zweifel würde man daselbst nach eine Menge solcher Berge antreffen.

Unter

Augustm. hat 31. Tag. Wie der Erndte frohe Zeit/nach den Hoffnungs. Stunden freut. So wird der Gerichtstag kommen als die Erndtzeit der Fromen.

Den 1. ist das erste Viertel/ es gibt eine sehr gefährliche/ stürmige/ nasse/ wo nicht gar gegen dem Ende in Bergen schneyerige Zeit zu sorgen; Der Höchste erhalte alles vor Schaden.

Den 8. ist der Vollmond/ mit einer (wann es die Witterung zulasset) sichtbaren Mond3. Finsternuß/ ist noch kalt/ naß und unlustig/ bald aber Besserung.

Den 16. ist das letzte Viertel/ scheint etwas Sonnen. Schein zu haben/ Wind und Regen aber wollen bald wider Oberhand behalten.

Den 24. ist der Neumond/ hat feuchte mit Nebel und Sonnen. Schein vermiste Tage.

Den 30. ist das erste Viertel/ mit Winden/ neben Sonnen. Schein und Nebel.

Unter denen Feuer. speyenden Bergen ist der bekannteste der Aethna in Sicilien/ welcher 30000. Schritt hoch/ das man nicht nur ganz Sicilien/ sondern auch Africa auf ihme sehen kan. Sein Umfang erstreckt sich auf 100000. Schritte; Ringsherum sind fette Aecker/ Weinberge und Wiesen; Es umschatten ihn hohe Fichten/ Dannen und grosse Buchen; Sein Kessel ist wohl 2. Meilen groß/ schrecklich anzusehen/ das immerzu Feuer und Rauch/ sowohl unten als oben/ als auf den Seiten des Bergs/ mit grossem Donner. ähnlichen Brüllen hervor knallen/ so das der ganze Berg zitteret/ und den Allerbeherzsten zaghaft macht.

Oben auf dem Gipfel liegt Sommer und Winter Schnee und Asche; Sind auch hie und da tieffe Löcher/ oben zwar mit Asche und Schnee bedeckt/ so aber manchen unvorsichtigen Wandersmann in den Abgrund gestürzet hat. Die ganze Materie des Bergs scheint nur eine untereinander vermengte Materie von Aschen/ Pir. p. und andern Steinen; Welche/ weil sie allenthalben durchdringend ist/ auch ihren Wachsthum

Jahrmärctt im August.

Altkirch / am Laurenti.
 Altstätten im Reinthal. 16.
 Frau / den ersten Mittwoch.
 Bischoffzell / 1. tag nach August.
 Bremgarten 1. tag n. barth.
 Brick / auf Maria himelfahrt.
 Brunat / auf bartolomai.
 Buchnass / auf Joh. enthaupt.
 Diengen / auf Bartolomai.
 Einsiedlen auf Berena. abend.
 Eudingen / Engen / Ensisheim / auf Bartolomai.
 Erlingen auf Lorenzi.
 Ettiswyl zins. nach Nachus.
 Feuerthalen / den 18.
 Glaris am Barthol. abend.
 Gliza in Wallis / auf Maria himelfahrt.
 Hauptwyl im T. md. n. bart.
 Heidersheim mont. n. bart.
 Hutwyl amittw. nach Jacob.
 Ladenburg mont. v. barthol.
 Landshut auf bartolomai.
 Laufer auf Maria himelfahrt.
 Lauffen auf Bartholomai.
 Lauingen auf Bartholomai.
 Malers / mont. nach rochi.
 Murte / mitw. v. bartholom.
 Neustadt in der Pf. den 5.
 Olten mont. n. Mar. himelf.
 Rapperswyl mitw. v. barth.
 Reichenssee auf Laurenti.
 Rheinfelden donst. n. barth.
 Ruffach mont. n. mar. himelf.
 St. Wolfgang den 23.
 Sarneu in Unt. auf jod. roch.
 Schaffhausen auf Bartholo.
 Schlettstadt auf Bartholom.
 Schüpfen am 1. zinstag.
 Sursee auf Joh. Enthaupt.
 Thanningen auf bartholom.
 Watterwyl / den 2. mitwoch.
 Willima auf Laurenti.
 Zerbst / auf Bartholomai.
 Zoffingen / mitw. n. Barthol.
 Zurzach den 22. tag.
 Zweisimmen den 4. mitwo.

Ja. L.	St. m.	W.
14	17	1
14	14	2
14	10	3
14	7	4
14	3	5
14	0	6
13	57	7
13	53	8
13	54	9
13	47	10
13	44	11
13	41	12
13	38	13
13	37	14
13	33	15
13	29	16
13	26	17
13	23	18
13	19	19
13	16	20
13	13	21
13	9	22
13	6	23
13	3	24
12	59	25
12	56	26
12	52	27
12	48	28
12	44	29
12	41	30
12	38	31

Herbstm. 30. Z. Den baumbeweißt seine Frucht Wer Christum durch den glauben sucht /
Der wird die Adams- Art bezwingen / und angenehme Früchte bringen.

Den 7 ist der Vollmond / hat angenehme mit Nebel und Sonnen Schein vermischte Tage.

Den 15 ist das letzte Viertel ; Kalte Regen (in Bergen Schnee) und Sturm- Winde sind zu sorgen.

Den 22. ist der Neumond / mit Regen und Winden / bald auch Nebel und Sonnen Schein.

Den 29. ist das erste Viertel mit Sonnen Schein Neben Regen und Winden.

Jahrmärkt im Herbstm.	Ta. Sa	St. m.	W
Adelboden zinstag nach dem Erlenbacher Markt.	12	35	1
Altkirch auf Michaeli.	12	32	2
Appenzell den 16.	12	28	3
Baden in der Marggr. den 21. Viel auf Erhöhung.	12	25	4
Bruntrut auf Maria Geb.	12	21	5
Costanz 1 t. nach Mar. Geb.	12	18	6
Delsberg 1. t. nach Mathäi	12	16	7
Donätschingen Maria Geb.	12	12	8
Erlenbach den 2. Mittwoch	12	9	9
Eschlischmat den 1. Zinst.	12	6	10
Feldkirch auf Michaeli.	12	2	11
Fryburg im Br. uf Mathäi	11	58	12
Fryburg in Ue. uf Erhöb	11	54	13
Frutingen zinstag nach dem Adelbodner Markt.	11	51	14
Glaris 1 ta. v. Erhö. N. C.	11	48	15
Herisau auf Michaeli	11	45	16
Langnau/mitw. n. Erhöb.	11	4	17
Lauffenburg auf Michaeli.	11	38	18
Loufanna am 2. Donnerstag	11	35	19
Lenzburg/donstag nach dem Burgacher Markt.	11	31	20
Mäben / den 2ten mitwoch	11	28	21
Morsee / den 2. mitwoch.	11	25	22
Mülhausen auf Erhöb.	11	21	23
Muriauff Mathäus.	11	18	24
Nidau ersten mitwoch.	11	15	25
Oelsch den 3. mitwoch.	11	11	26
Petterlingen am 20. tag.	11	7	27
Reichenbach zinst v. Mich.	11	3	28
Sanen den 3. Donstag.	10	0	29
Schliengen auff Mathäus.	10	36	30
Schwarzenburg letst donst.			
Solothurn zinst n. mar. geb.			
Stäffes auff Mathäus.			
Thun letsten mitwoch.			
Willingen auff Mathäus			
Wallenburg auff Mathäus.			
Welsch - Neuenburg am 2. mitwoch.			
Zofingen den 1. mitwoch.			
Zürich auff Felix Regula			
Zweyfinnen den 1. frentag nach dem Sauermarkt			

thum hat / so breñet sie ohne Aufshören ; doch einmahl stärker als das andere. Zuweilen raucht es nur / oder laßt eine geringe Dik spühren / mit etwas Klämen vermisch: Aber hernacher ersetzt er den Verzug mit doppeltem Wüten / und wirfft ganz feurige Sand Hugel aus seinem weiten Rachen. Wie etliche einst um diesen Beraher Pimp Steine graben wolten / haben sie ganze Gassen mit Marmel / und viel andere Denckmahl mehr gefunden / woraus zuschliessen / daß ehmahls Grätte da gewesen / welche aber von dem Feuer eingäschert worden. Das Wasser so von diesem Berg herab fließt / ist nichts desto weniger Eise kalt. Etliche darvon sind auch stinckend / und geben ungesunde Dämpfe von sich. Dieser brennende Berg hat durch das Auswerffen der Steine Erde / Asche / und dem brennenden Schwefel / der als wie glühende

Ströme von ihm herab fließt / dem umliegenden Land / nach und nach grossen und unwiederbringlichen Schaden gethan. Die Brünste dieses Bergs geschehen öfters sonderlich aber hat er erschrockenlich gebrannt Anno 1536. 1566 und 1579. Am erschrockenlichsten aber hat er angefangen zubrennen Anno 1669. also / daß er vier feurige Ströme außgespeyen / daß dardurch die umherliegende Länder unsäglich verderbet worden. Dann im Merz hat er seinen Brand mit einem erschrockenlichen Erd

X. Monat	OCTOBER. Alter Weinmo.	Da. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und mutmaßliche Witterung.	OCTOBER. Neu Weinm.
Dienst.	1 Remigius	18	h beym) Δ δ kalte Ke	12 Pantalus
Mittw.	2 Leodigarius	0	Δ h ⊙ ♀ ☽ Δ ♀ D R æ	13 Colman
Donst.	3 Lucretia	12	☽ ☽ ⊕ Winde/ meist	14 Calixtus
Freitag	4 Franciscus	24	Δ ♀ ♀ ☽ ⊕ aber Nebel	15 Theresia
Samst.	5 Constan	6	□ ♀ Δ δ und Sonnensch.	16 Gallus †
40. Sonntag	Toden zu Vain 6 Si 6 Angela	17 18	☉ Aufg. 6. 41. Untg. 5. 19. Δ ♀ ♀ * h starke vermi.	Ev. Matth. 22. 17 C23 Luciana
Mont.	7 Judith	0	☉ 2. u. 15. m. v. D Apog ☽ ste	18 Luc. Ev. †
Dienst.	8 Pelagius	12	* ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ Winde/	19 Ferdinand
Mittw.	9 Dionysius	24	□ h kalte Nebel und	20 Wendelin
Donst.	10 Gedeon	6	☽ lufft zwischen den Hornē	21 Ursula
Freitag	11 Burchhard	18	des Stiers hindurch. ☉ ien.	22 Columbus
Samst.	12 Pantaleon	0	☉ ☽ 5. 54. v. Δ ☉ rhein/	23 Severus
41. Sonntag	Vö Wassersicht. 13 Si 7 Colman	14 11	☉ Aufg. 6. 53. Untg. 5. 7. ☽ ☽ ♀ Retro. nebe C Δ ♀	Ev. Matth. 9. 24 C23 Salo.
Mont.	14 Calixtus	25	☽ ☽ ☽ Δ ♀ Regen	25 Crispinus
Dienst.	15 Theresia	8	C 2. 47. v. h dir. □ h ♀ ☽	26 Amandus
Mittw.	16 Gallus.	21	□ h ♀ ♀ h D ♀ u. kalte	27 Sabina †
Donst.	17 Luciana.	5	☽ ☽ * ♀ * ☉ Winde	28 Sim. Jude. †
Freitag	18 Lucas Evangel.	19	Δ ♀ ☉ □ ♀ * ♀ vermisste	29 Narcissus
Samst.	19 Ferdinand	4	☽ ☽ □ ♀ Sonnenschein/	30 Theonestus
42. Sonntag	Fürneh. Gebott 20 Si 8 Wendelin	22 19	☉ Aufg. 7. 4. Untg. 4. 56. Δ h * ♀ D Perig. Nebel/	Ev. Matth. 13. 31 C24 W. †
Mont.	21 Ursula	5	6. min. Abscheid 6. u. 44. min. ☽ 7. u. 56. min. n. Δ ♀ feuchte	1 Aller Heil. †
Dinst.	22 Columbus.	20	♀ in h ☽ h Nebel / kalte	2 Aller Seelen
Mittw.	23 Severus	5	♀ h neben dem ☽ Sonnen-	3 Theophilus
Donst.	24 Salome	20	♀ neben dem ☽ * h blick	4 Sigmund
Freitag	25 Crispinus	4	☽ h ♀ ♀ ♀ Schnee und	5 Malachias
Samst.	26 Amandus	18	☽ ☽ * ☉ kalte Winde/	6 Leonhard
43. Sonntag	Vö Sichtbruch. 27 Si 9 Sabina	9 1	☉ Aufg. 7. 15. Untg. 4. 45. ☽ ☽ * ♀ * ♀ unstät/	Ev. Matth. 24. 7 C25 Floren.
Mont.	28 Simon Jude	14	☽ 4. 17 n. h beym D abt ☉	8 4. Georönte
Dienst.	29 Narcissus	27	☽ ☽ Nacht. um 11. u. * ♀	9 Theodorus
Mittw.	30 Theonestus	9	☽ ☽ 24. m. unter Δ ♀ blick/	10 Justus
Donst.	31 Wolfgang	21	□ ♀ Δ ☉ Nebel u. ☉ schein.	11 Mart. †



Weinm. hat 31. Tag. Der Weinstock flößt Lebens Saft/ in alle seine Neben:
 So wil uns Jesus seine Krafft/ als unser Wein Stock geben:

Den 7. ist der Vollmond/ mit Win-
 den/ bald kalte Nebel mit Sonnenschein.
 Den 15. ist das letzte Viertel/ mit
 Winden/ Regen oder Schnee/ darun-
 ter auch Sonnen Schein.
 Den 21. ist der Neumond/ kalte und
 feuchte Schneewinde/ neben Sonnen-
 Schein und Nebel sind zu vermuthen.
 Den 28. ist das erste Viertel/ mit Ne-
 bel und Sonnen Schein/ neben Schnee-
 Winden.

Beben dermassen erhoben / daß er drey
 grosse Risse bekommen / aus welchem die
 Flammen mit einem grausammen Gepraß-
 sel hoch in die Lüfte flogen / und eine gros-
 se menge Steine / deren einige 3. Centner
 gewogen / und etliche Meilen darvon nie-
 dergefallen / die feurige Funcken und Aschen
 aber ware so häufig / daß die Luft dar-
 von als mit einem dicken Rauch verfin-
 steret worden. Auf der Seiten an dem
 Berg / war ein grosser von Schwefel
 und Pech brennender Strohm ausgebro-
 chen / welcher das ganze Land bedeckt / in
 den Berg Montpeliero aufwerths geflos-
 sen / und denselben ganz umgeben / her-
 nach sich getheilet / und die Flecken so er
 unter Wegs angetroffen / solchergestalt
 verwüstet / also / daß nichts erkennli-
 ches mehr anzutreffen gewesen. Der gros-
 ste Arm dieses Feuer-Strohms hatte sich
 gegen Catania gewüthet / nachmahls aber
 sich in das Meer gestürzet / und noch eine
 Welsche Meile in dem Wasser gebrannt /

Jahren. im Weinmonat.	Tag	Jahr	St. m.
Frau mitw. n. Gallen	Tag		
Arburg donst. vor Galli.			
Basel auf Simon Juda.			
Bern zinst. nach Michaeli/	10	53	1
und zinst. vor Sim. Juda.	10	50	2
Breosach auf Simon Jud.	10	46	3
Brick in Wallis auf Galli.	10	43	4
Brugg zinst. vor Galli.	10	40	5
Büren den 2. mitw. n. Galli	10	36	6
Burgdorf mitw. n. Galli.	10	33	7
Erlebach donst. vor Galli.	10	30	8
St. Gallen samst. n. Galli.	10	26	9
Claris / 1. tag v. Mich. u. C.	10	23	10
Claris / 2. tag v. Galli u. C.	10	20	11
Hafle donst. nach Galli/	10	17	12
Hutwyl mitw. n. Gallen.	10	14	13
Lauffen auf Lucas.	10	11	14
Liechtstall/ mitw. nach mich.	10	8	15
Lucens den letzten mitwoch	10	5	16
Lucern auf Leodigare.	10	1	17
Meyenfeld mont. Michael	9	57	18
Oesch Freyt. nach Galli.	9	53	19
Olten zinst. nach simo. jud.	9	50	20
Raperswyl mitw. v. Diont.	9	46	21
Rdtshmund zinst. n. Galli.	9	43	22
Ruchenbach den lezt. zinst.	9	40	23
Sanen mitw. nach Galli.	9	37	24
Schöpfen mitw. n. michel.	9	34	25
Schöpfen ersten zinstag.	9	31	26
Schwarzenburg letzte don.	9	28	27
Schweis auf Galley Tag.	9	25	28
Signau donst. nach Dionst.	9	22	29
Solothurn mitw. n. Galli.	9	19	30
Uderseen erst und letzten	9	16	31
Mittwachen.			
Urnäsch im Appenzellerl.			
Dienstag nach Gallus			
Waldshut auf Galli			
Wangen donstag n. Galli.			
Wedischwyl 1sten donstag.			
Widlisbach auf Sim. Juda			
Willisau samstag n. Galli.			
Winterthur donst. v. Galli			
Zoffingen den 1. Mittwoch.			
Zug auf Gallen Tag.			
Zweystrimen donst. v. sim. jud.			

4. Klaffter hoch wie ein Felsen gar auf ge-
 standen / und Flammen von sich geworffen. Noch schrockenlicher hat er gewüthet/
 Anno 1693. im Jenner / welches das ganze Königreich Sicilien betroffen. Wegen
 Enge des Pläkes verweiss ich den Leser in den Calender 1726. als woselbst ziemlich
 weitläuffig darvon geschrieben worden. Dismahlen kommt mir zu betrachten für/
 der Berg Vesuvius / nahe bey der Stadt Neapolis / dieser Berg aber / hat nicht
 alle

Winterm. 30. T. Hier wird am Holz dir vorgestellt / daß laß niemahls aus deinem Siß ;
 Dann wie die Art die Bäume fällt / also nimt dich der Tod auch hin

Den 5. ist der Vollmond ; Winde /
 Schnee und Regen wollen sich zeigen.
 Den 13. ist das letzte Viertel / Winde
 und Regen wollen schier die Oberhand
 behalten : Doch wil sich die Sonn auch
 sehen lassen.
 Den 20. ist der Neumond / scheinert
 zwar Sonnen-Schein zugeben / welcher
 aber nicht beständig.
 Den 27. ist das erste Viertel / neblich-
 ter Sonnen-Schein neben Schnee
 Winde sind zuvermuyhten.

	Ja. Ld.	St. m.	W
Jahrmarekt im Winterm.			
Nelen den ersten freitag.	19	13	1
Welsch den 2ten Mitwoch	9	11	2
Andelfingen auf Martini.	9	9	3
Urau den 2ten mittwochen	9	6	4
Urberg den 2ten Mitwo-	9	3	5
chen nach Eigismund.	9	1	6
Baden im Aerg: auff Otma.	8	58	7
Vern Mitw: vor Andra:	8	55	8
Hiel den 9ten Tag.	8	53	9
Buren letzten mittwochen	8	51	10
Beruz den 2ten mitwoch.	8	49	11
Burgdorf donst. v. Martini	8	47	12
Chur auff Martini.	8	45	13
Collmar auff Martini.	8	43	14
Cossonai den 2ten donstag.	8	41	15
Costanz / den 27.	8	39	16
Eglisau / den 28.	8	37	17
Freyburg auff Martini.	8	35	18
Frutig den 1. Donstag.	8	33	19
Glaris ein Tag vor Mar-	8	31	20
tini A: C:	8	29	21
Glanz in Pündten den 1.	8	28	22
Zinstag A: C:	8	27	23
Landeren den 1. Mitwoch.	8	26	24
Langenthal zinst: in Con-	8	24	25
rad	8	22	26
Luzanna ersten Donstag	8	21	27
Mellingen auff Conrad.	8	20	28
Milden den 3. Mitwoch.	8	19	29
Morsee den 3. Mitwoch.	8	18	30
Murten den 2ten Mitwoch			
vor Andra.			
Neus letzten donstag.			
Nesch/ letzten donntag			
Olten montag n. Alt-Heil			
Peterlingen don. v. Mart.			
Rheinfelden donst. n. mart			
Roll mont. nach Alt-Heil.			
Schaffhausen auff Martin			
Schlettstatt nächst zinstag			
ben Elisabeth.			
Sitten samst. nach Mart.			
Sursee mont. n. Alt-Heil			
Underseen mitw. v. Cathr.			
Ury donst. vor Nicolai.			
WelschNeuenbug mitw.			
nach Aller-Heiligen.			
Wilsisburg den 13			
Zofingen mitw. n. Othmar			

allezeit gebrannt / sondern nur zuweilen/
 und dann hat er wol wieder drey / vier/
 bis fünff hundert Jahr ingehalten / daß
 demnach das Loch daraus der Brand
 vormahls kommen war / wieder mit gros-
 sen / schweren und dicken Bäumen be-
 wachsen. In diesem Berg müste der
 alte Naturkundiger Plinius sein Leben
 lassen / denn der Berg / so damahls in et-
 lich hundert Jahren niemahls gebrannt
 hatte / fieng einst des Morgens an zu kra-
 chen / und Rauch von sich zugeben. Pli-
 nius / der sich damahls zu Neapolis auf-
 hielt / machte sich auf den Berg / wie er
 aber allzunaher hinzu gieng / die Ursachen
 zusehen / stürzte er mit der unten auf-
 gebrannten Erde hinab / also daß er we-
 der tod nach lebzig mehr gesehen worden.
 Anno 1631. fieng dieser Berg / nachdeme
 er etliche hundert Jahr stille gewesen / wie-
 der an zu brennen / worbey man rund um
 denselben ein grausam Erd-Beben em-
 pfand / welches unterschiedene Dörffer /
 Flecken und Lust-Häuser über ein Hauffen warff / und das wehrete bis auf den ande-
 ren Tag / da dann dieser Berg mit einem erschrocklichen Krachen / gleich ob wären es
 grosse Donner-Schläge gewesen / zu bersten anfieng. worauf stracks ein dicker Dampf/
 auch Erde / Stein und Asche / und bald gar Flammen und glüende Schwefel-Strö-
 me

48.	Eintritt Christi.	M 21	○ Aufg. 7. 52. Untg. 4. 8.	Ev. Joh. 11.
Sonnt	1 St. Adv. Longi.	☾ 5	☾ ☽ * ☿ D Ap. das wetter	12 Ez Day. Be.
Mont.	2 Candidus	☾ 17	☾ ☽ ☿ □ ☽ Δ ☽ last sich	13 Lucia 3. D.
Dienst.	3 Lucius	☾ 24	☿ Dir. * ☽ ☽ ☽ feuchte	14 Nicasius
Mittw.	4 Barbara	☾ 11	☿ ☽ ☽ und schneerig an/	15 Abrah. Gröf.
Donst.	5 Cordula	☾ 24	☾ 2 32. n. Δ ☽ Schnee und	16 Adelheit
Freitag	6 Nicolaus	☾ 6	☾ ☽ ☽ ☽ nebe D ist die wind/	17 Lazarus
Samst	7 Agathon	☾ 19	☽ ☽ ganze Nacht neben	18 Wunibalds

49.	Vö Jungst. Tag	P. 2 1.	○ Aufg. 4. 54. Untg. 4. 6.	Ev. Luc. 3.
Sonnt	8 St. Mar. Empt.	☾ 2	☽ ☽ Δ ☽ zu sehen. Nebel	19 C4 Nemesi.
Mont.	9 Willibaldus	☾ 15	Kürster ☽ ☽ zeigen sich/	20 Achilles
Dienst.	10 Walther	☾ 18	☾ 1. 14 n. Tag. D ☽	21 Tho. Ap. ☽
Mittw.	11 Damasius	☾ 12	☽ ☽ ☽ ☽ Winters ☽	22 Chyridon
Donst.	12 Pauli Bekeh.	☾ 25	anfang. □ ☽ Δ ☽ Δ ☽ sch.	23 Dagobertus
Freitag	13 Lucia	☾ 9	☾ 12. 10. mor. ☽ Orient. * ☽	24 Adam Eva
Samst	14 Nicasius	☾ 23	Δ ☽ Δ ☽ □ ☽ vermisst mit	25 Christag ☽

50.	Joh im Gefäng	M 11	○ Aufg. 7 53. Untg. 4. 7.	Ev. Luc. 2.
Sonnt	15 St. Abraham	☾ 8	☾ ☽ ☽ ☽ in ☽ D Perig	26 E Stephan
Mont.	16 Adelheit	☾ 22	□ ☽ * ☽ ☽ v. schönste Ne-	27 Joh. Ev. ☽
Dienst.	17 Lazarus	☾ 7	☽ ☽ * ☽ ☽ Abendst. bel und	28 Kindeltag ☽
Mittw.	18 Wunib. irenf.	☾ 21	☽ ☽ geht 6. 50. unter ☽	29 Thom. Bis.
Donst.	19 Nemesius	☾ 6	☽ 5. 35. n. ☽ ☽ ☽ ist 2. stund	30 David
Freitag	20 Achilles	☾ 20	☽ ☽ und 6. m. sichtb. schein/	31 Sylvester
Freitag	21 Unbruch des Tage/	5. Uhr	35. min. Abscheid 6. u. 7. min.	Jenner 1729
Samst	21 Thomas Apost.	☾ 4	☽ beynd geht 6. unt. orden.	1 Neu Jahr t

51.	Joh. zeug v. Ch.	J. 1.	○ Aufg. 7. 50. Untg. 4. 10.	Ev. Matt. 2.
Sonnt	22 St. Chyridon	☾ 17	☽ ☽ * ☽ ☽ bey D v Abst	2 B Stephan
Mont.	23 Dagobert	☾ 0	☽ ☽ ☽ ☽ vor de Dlich	3 Johann
Dienst.	24 Adam Eva	☾ 13	☽ ☽ ☽ * ☽ ☽ geht 7 winter	4 Kindlin
Mittw.	25 Christag	☾ 25	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ 32. unt. wetter/	5 Thelesphor.
Donst.	26 Stephan	☾ 8	☽ ☽ ☽ * ☽ ☽ Sonnensch.	6 N. 3. Konig
Freitag	27 Joh. Evang.	☾ 19	☽ 6. 56. v. 1 * ☽ ☽ ☽ winde	7 Isidorus
Samst	28 Kindl. Tag	☾ 1	☽ ☽ ☽ ☽ * ☽ Δ ☽ genug	8 Lucianus

52.	V. Schw. Sim.	P. 2.	○ Aufg. 7. 45. Untg. 4. 15.	Ev. Luc. 2.
Sonnt	29 Thom. Bis.	☾ 13	□ ☽ □ ☽ ☽ worauf es	9 B Julian
Mont.	30 David	☾ 25	□ ☽ Δ ☽ ☽ auch schnee genug	10 Samson
Dienst.	31 Sylvester	☾ 7	☽ ☽ ☽ Δ ☽ geben wird.	11 Higinus



Christm. hat 31. T. Was vom harten Frost verdirbet / Wird im Frühling wieder schön :
 Ob dein Leib / o Mensch schon stirbet / So wird er doch auferstehn.

Den 5. ist der Vollmond / nach Wind und Schneyen / bald etwas besser.
 Den 13. komt das letzte Viertel / hat in denen Bergen meist Sonnen-Schein.
 Den 19. ist der Neumond / hier ist ein angenehmes Winter Wetter zu hoffen.
 Den 27. ist das erste Viertel / Winde und Schnee-Gestöber behalten die Oberhand.

Jahrmärkte in Chreitm	Za. d. St. m.	Tag.
Alt städten donst. u. Nicola.	8	17
Arau mitwoch vor Thomas	8	16
Bex den 2. donnerstag	8	16
Biel donst. vorm Neujahr	8	16
Bremgarten 1 tag u. Thom.	8	15
Brugg zinst. nach Nicolai	8	14
Bruntrut mont. u. Andred.	8	14
Chur / auf Thomas. A. C.	8	14
Collmar mitw. vor Thomas	8	14
Erlach ersten mitwoch	8	14
Ermettingen am 1 tag	8	13
Frauenfeld mont. v. Nicola.	8	12
Freyburg im Br. auf Thom.	8	12
Glaris / tag vor Andred A. C.	8	12
Huttwyl ersten mitwoch	8	12
Ilanz in Bündten den ersten	8	12
Dienstag A. C.	8	12
Kaiserstuhl auf Nicolai.	8	12
Kaiserstuhl auf Thomas	8	12
Leuzburg donstag u. Nicola	8	13
Milden den 27	8	14
Möskirch 1 tag u. Nicolai.	8	14
Mühlhausen auf Nicolai	8	14
Neustadt donst. u. Nicolai	8	15
Nybau den 2. mittwoch	8	16
Ogens den 26	8	16
Peterlingen den 22	8	16
Pfird an Nicolai.	8	17
Rapperschwyl mitw. v. Thom	8	17
Rychenbach den 2. Dienstag	8	18
Sanen auf Nicolai	8	19
Schlingen / donstag v. Nicol.	8	19
Schopffen auf Lucia	8	20
Sitten den 2/6/ 16/23 Tag.	8	21
Strassburg uf Wehnhachten	8	22
Sursee auf Nicolai	8	22
Thun / mitwoch vor Thomas	8	24
Tonen mitwoch vor Thomas	8	24
Ueberlingen auf Nicolai	8	26
Willingen auf Thomas	8	27
Ury / donstag vor Nicolai.	8	27
Waldshut / auf Nicolai	8	28
Willisau zinst. v. Thoma	8	29
Winterthur / donst. v. Thom	8	31
Zwey summen 2. donstag	8	33

me die alles was sie antreffen zu nichte machten. Dieses Bergs Umfang belauft sich auf 8 Meilen / und ist von der Statt Neapolis ungefehr 3. Stunden / und von dem Meer ein und ein halbe gelegen. Das ganze herum ligende Land war (weilen man sich keines Brands besorgete) mit schönen Stättlein / Flecken / Dörffern und Lust-Häuseren erfüllet ; Sintemahlen es über die massen gut und Fruchtbar / auch sehr reich und überflüssig von Weinwachs und herrlichen Früchten als Citronen / Limonien / Pomeranzen / Mandlen und anderen edlen Gewächsen ; also dafes nicht ohne Ursach für ein irdisches Paradies zu achten : Ist aber durch dieses schreckliche Erdbeben und greuliche Entzündung des Bergs ganz und gar verderbt und zu Grunde gerichtet worden. An etlichen Orten hat man sehr entseckliche Spectacul gesehen ; indeme man Vatter / Mutter / Sohn / Bruder / Schwester / Mann und Weib / welche

einander umfangen hatten / unter der Asche tod gefunden. Und gewislich wann der Wind damahls gegen Neapolis / als er sich davon gewendet / gewähet hätte / so wäre ohne Zweifel (neben anderen vielen Stätten) auch Neapolis / in welcher in die 800000. lebendige Seelen gewesen / zu grunde gegangen. Anno 1682 1685. und 1688. hat er zu der Einwohnern grösstem Schrecken wiederum starck gewütet. Anno 1707. im Neumonath hat er wieder auf das Schrecklichste Feuer aufgespnen / daß durch dessen Dampf auch die Sonne verduncklet worden. Alle Einwohner der

Gegend haben sich mit Ach und Weh auf die Flucht begeben müssen/ vor dem Wü-
 ten dieses Bergs / indeme es in vielen Jahren so arg nicht sol gewesen seyn. Über
 alle diese Feuer. Speyer verwundere mich nicht so sehr/ als über den Poländisch Hekla/
 als welcher sehr nahe unter dem kalten und befrorenen Nord-Pol gelegen / woselbst
 an dem kürzsten Tag die Sonne nur einige Minuten zu sehen. Nichts desto we-
 niger speneter bisweilen Feuer/ und zuweilen feurig Wasser/ hernach schwarze Asche
 und Pimpsteine in solcher Menge und Ungestüme aus/ daß die Sonne darob finster
 wird. Zu weilen ist alles ganz stille auf und um den Berg. Anno 158. warff
 er mit solchem Krachen Feuer heraus/ daß mans über 80. Meilen hörete. An des-
 sen Wurzeln sol ehemahls ein Closter von lauter aufgeworffenen Pimpsteinen gewe-
 sen seyn/ und nicht weit darvon ein feuriger Brunn/ der war durch Röhren geleitet/
 und erhitzet nicht nur alle Zellen der Mönche/ sonder sie kochten und bachten auch dar-
 aus. Sollen auch schöne Gärten da gewesen seyn. und allerhand Früchte. Dieses
 durch den Garten stießende Wasser fiel endlich in einen Meer-Hafen/ deswegen es
 niemahls daselbst Eyß gabe/ sonder es geselleten sich Fische und Vögel herzu / deren
 man genug habe. Das abergläubische Volck vermeinet die Hölle seye unter
 diesem Berg. Daselbst gibt es auch viele warme Bäder/ auf welchen
 Schwefel schwimmt/ wie auch der Berg bisweilen Wasser auß-
 speyet. Da heißt es: **Wozu saße die Berge an/ daß
 sie rauchen.** Psalm. 144. V. 5.

